

Ein Erfahrungsbericht vom Austausch mit Heinola

Im Rahmen eines Schulaustausches mit Heinola, der Partnerstadt von Peine, sind 16 Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums Peine zusammen mit Frau Pahlmann und Frau Netzer für 6 Tage, vom 23.04. bis 28.04.2017, nach Finnland gereist.

Ich, Constanze, bin eine der 16 Jugendlichen, die an dem Austausch teilgenommen haben und will nun ein wenig darüber berichten.

„Wir hatten eine tolle Zeit, haben viele Eindrücke sammeln und neue Erfahrungen machen können.“

Mit diesem Satz könnte man unsere Zeit in Finnland recht treffend beschreiben.

Wir haben viele neue Dinge kennengelernt und haben viel unternommen, u.a. haben wir am finnischen Unterricht in den verschiedensten Fächern teilgenommen, haben mehrere Gemeinschaftsaktionen mit unseren finnischen Austauschpartnern und Ausflüge in eine Skifabrik und nach Lahti und Helsinki gemacht und wurden vom Bürgermeister von Heinola zum Essen eingeladen. Um ein paar der genannten Gemeinschaftsaktionen näher zu beschreiben kann ich sagen, dass alle sehr viel Spaß gemacht haben und wir viel erlebt haben wie z.B. ein „Amazing Race Heinola“, bei dem wir auf Bäume klettern mussten, Rätsel zu lösen hatten und eine finnische Speise namens „Mämmi“ probieren mussten, die bei uns Deutschen nur auf sehr geringe Begeisterung gestoßen ist. Auch haben wir ein Campfire an einem der vielen schönen Seen in Heinola gemacht oder eine „sauna competition“, bei der der Kandidat aus unseren Reihen leider nicht mit der langjährigen finnischen Saunaerfahrung seines Herausforderers mithalten konnte. Außerdem haben wir den Deutschunterricht in Finnland besucht, was recht amüsant war, weil es sich ziemlich „niedlich“ anhört, wenn Finnen Deutsch sprechen. Die räumliche Situation der Schule war auch etwas besonderes, weil es kein Schulgebäude gab, sondern der Unterricht in großen Containern, die technisch absolut gut ausgestattet waren, abgehalten wurde. Es gab überall in der Stadt freies WLAN, was für uns Jugendliche natürlich sehr praktisch war. Natürlich haben wir auch finnisches Lakritz probiert und wir haben festgestellt, dass dieses wirklich das beste der Welt ist! Auch die Seen und Wälder in Finnland waren wunderschön und wir haben uns dort alle sehr wohl gefühlt! Wir haben alle die Zeit in Finnland genossen. Außerdem haben wir auch ein paar finnische Worte gelernt und haben den Finnen auch einige deutsche Worte beigebracht, was sehr amüsant war.

Wir wären gerne noch länger in Heinola geblieben und freuen uns jetzt auf Oktober, weil wir dann Besuch von den Finnen kriegen. Insgesamt war es für uns ein rundum gelungener Austausch mit vielen tollen Dingen und Erfahrungen. Wir bedanken uns bei unserer Partnerstadt Heinola und unseren Austauschpartnern für die Gastfreudlichkeit und die tolle Zeit dort! Um es auf finnisch zu sagen : Kiitos!!! (Danke)

Constanze Ritter